

Ein Fantasyhighlight von herausstechender, brillantester Qualität

Die Welt ist aufgeteilt in sogenannte Nons und Shaper. Nons sind die Unterliga, dürfen nichts, können nichts, könnten Glück haben und vielleicht aufsteigen, wenn sich bei ihnen die magische Gabe zeigt und sie Leistung bringen. Shaper besitzen die Gabe (Magie) von Geburt an, haben ein privilegiertes Leben, dürfen mehr und nehmen sich auch mehr heraus. Auch die Stadt Lundenburgh ist gespalten in zwei Schichten. Das führt natürlich hin und wieder zu Streit, gerade unter Freunden, vor allem wenn einer zum Shaper aufsteigt, der andere jedoch nicht. Das jedenfalls muss Pear feststellen, als ihr bester Freund eines Tages spurlos verschwindet und sie sich plötzlich allein durchschlagen muss. Was ist passiert? Ist Balthazaar noch am Leben, oder ein Opfer der gefürchteten Häscher geworden? Pear steht vor einem Rätsel.

Tatsächlich geht es Balthazaar gut, sogar zu gut. Der "Besuch" zweier Shaper bringt ihn direkt in die Burgh, eines der angesagtesten Internate, das die jungen Shaper Lundenburghs lehrt, ihre Kräfte zu nutzen. Wie es scheint, verfügt Balthazaar über die Gabe. Er kann Magie wirken. Hat dummerweise aber keine Ahnung, wie er diese nutzen, auch nur anzapfen kann. Es ist ein neues, aber auch aufregendes Leben für Balthazaar. Er braucht Wochen, um Pear eine Nachricht zukommen zu lassen. Die bricht in ihrer Verzweiflung mit jeglichen Regeln, geht nicht mehr zur Schule, sucht Kontakt zu einer kriminellen Untergrundorganisation und findet diese schließlich auch. Und ehe sie sich's versehen, kämpfen Balthazaar und Pear im Machtpoker der Menschen mit und ohne Gabe zunehmend auf gegnerischen Seiten. Eine mittlere Katastrophe ...

Fantasy mit absolutem "Wow!"-Effekt - es gibt kaum etwas Sensationelleres im Bücherregal als die Romane von Kerstin Gulden. Diese sind ein noch nie dagewesenes Lektürehighlight, insbesondere bei Teenagerinnen im Alter von 13+. Die "Gifted"-Reihe lässt es an nichts fehlen: vor allem aber nicht an Spannung und/oder Emotionen. Was man mit "Hast du die Gabe, hast du die Macht" in die Hände kriegt, haut einen glatt von den Socken. Die Story macht einen regelrecht high. Das versteht man unter Jugendliteratur at its best. Die deutsche Autorin kann schreiben, dass einem ganz schwindelig wird. Ihr Können raubt einem den Atem und verschlägt selbst Erwachsenen die Sprache. Davon kann sich so mancher Kollege, so manche Kollegin von Guldens Genre definitiv noch eine Scheibe abschneiden. Was für ein Wahnsinn, sogar Geniestreich!

Die Geschichten aus Kerstin Guldens Feder setzen Nerven und Herz unter Starkstrom. Diese zu lesen treibt den Puls in die Höhe und bringt den ganzen Körper, vom Scheitel bis zur Sohle, angenehm zum Kribbeln. Doch die "Gifted"-Saga ist mehr als nur ein aufsehenerregendes Fantasyerlebnis der Superlative, nämlich zudem der Beweis: Gulden ist nicht nur eine 1a-Schriftstellerin, sondern darüber hinaus ein überaus talentierte Weltenschöpferin. Band eins, "Hast du die Gabe, hast du die Macht", liest man wie im Rausch. Und begeistert dermaßen, dass man gar keine andere Lektüre mehr in seinem Leben braucht.

Susann Fleischer 24.10.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info